

St. Marienthal / Ostritz

13. bis 20.7.2013 „Heilfasten für Gesunde“,
im **Zisterzienserkloster St. Marienthal**, Ostritz, Sachsen

Dr. Bernhard Schmied (Anreise 11.7.2013, Abreise 20.7.2013)

St. Marienthal - Klosterimpressionen





Zisterzienserkloster St. Marienthal, 1234 von der böhmischen Königin Kunigunde gestiftet; derzeitige Bausubstanz a.d. 17 u. 18. Jh.



St. Marienthal, Tor zum Neißetal



St. Marienthal, Klostermauer (links) und Haupttor zum Klosterbereich



St. Marienthal, Klosterkirche (wg. Wasserschaden/Renovierung geschlossen)



St. Marienthal, Eingangsbereich zum barocken Hauptgebäude des Klosters (links)



St. Marienthal, Gebäude des Internationalen Begegnungszentrums





St. Marienthal, Klosterkirche und Probstei



St. Marienthal, Probstei (links) und Klostermauer zur Neiße



St. Marienthal, barockes Hauptgebäude



St. Marienthal, Klosterpforte (links) und Kreuzkapelle



St. Marienthal, Blick vom Neißetal



St. Marienthal, Sägewerk (rechts) und Neiße als Grenzfluß zu Polen



St. Marienthal, Fischtreppe (seit dem Hochwasser 2013 außer Betrieb, d.h. trocken gelegt)



St. Marienthal, Klosterschänke vor dem Haupttor zum Klosterkomplex



St. Marienthal, Gästetrakt im 2. OG
des barocken Hauptgebäudes (rechts)



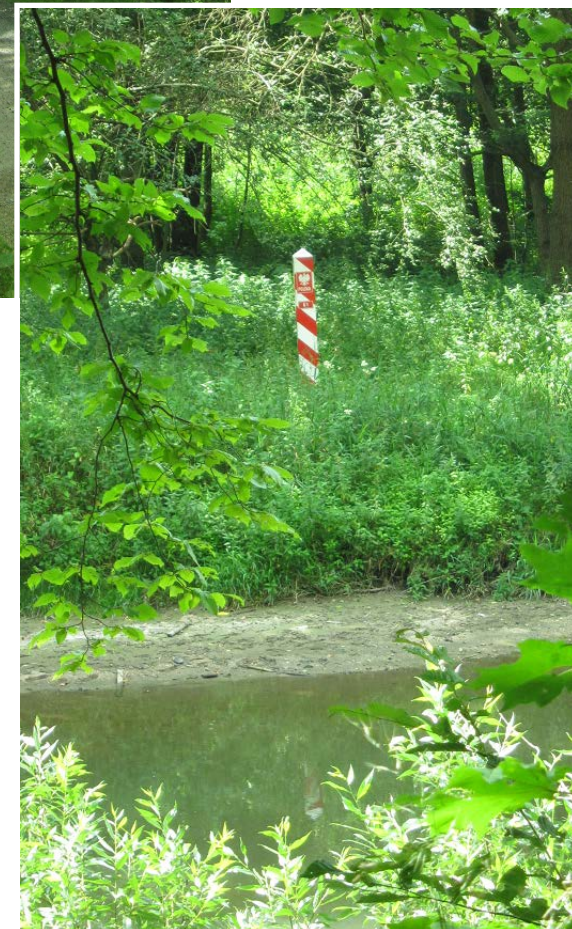
St. Marienthal, Gästezimmer mit Naßzelle (links) mit Blick in den Klausurhof (links)



St. Marienthal, temporäre Klosterkirche (linker Zugang) und Klostermarkt



St. Marienthal, Blick aus dem Hauptgebäude des Klosters in den Klosterhof, auf Wirtschaftsgebäude und Weinberg



Neißeatal, Platz für Morgengymnastik der Fastengruppe, Neißeuferweg und Grenzpfosten beidseits der Neiße



St. Marienthal, Klosterkirche



St. Marienthal, „Bibelgarten“ mit Freisitz (rechts) der u.a. von der Fastengruppe genutzt wurde



St. Marienthal, „Bibelgarten“



St. Marienthal, „Bibelgarten“ mit



Freisitz (o.I.) und einigen ungewöhnlichen Bäumen

St. Marienthal - Weinbau

vgl. Teil 2